



VERBAND DES DEUTSCHEN  
GETRÄNKE-EINZELHANDELS E.V.



Private Brauereien  
Deutschland



Deutsche Umwelthilfe



BUNDESVERBAND DES DEUTSCHEN  
GETRÄNKEFACHGROSSHANDELS E.V.



PRO MEHRWEG



Initiative  
Mehrweg

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Mehrweg-Allianz startet bundesweite Mitmach-Aktion „Mehrweg ist Klimaschutz“ und fordert von Umweltministerin Lemke, die Mehrwegförderung aus dem Koalitionsvertrag umzusetzen**

- Verbraucherkampagne informiert in mehr als 5.000 Betrieben des Getränkehandels über Mehrwegflaschen als klimafreundliche Getränkeverpackung
- Klimaschutz ganz einfach: Bei Mitmach-Aktion können 20 Familien ein Jahr kostenlose Getränke in regionalen Mehrwegflaschen gewinnen
- Mehrweg-Allianz fordert von Umweltministerin Lemke Einwegabgabe von mindestens 20 Cent zur Erreichung der gesetzlichen Mehrwegquote von 70 Prozent

Berlin, 3.5.2023: Die Mehrweg-Allianz startet heute ihre bislang größte Informationskampagne „Mehrweg ist Klimaschutz“ mit einer groß angelegten Mitmach-Aktion für Verbraucherinnen und Verbraucher. In den kommenden Monaten können 20 Familien jeweils ein ganzes Jahr Freigetränke in Mehrwegflaschen gewinnen und werden so darauf aufmerksam gemacht, wie einfach es ist, mit Mehrweg das Klima zu schützen. Gerade angesichts der sich zuspitzenden Klimakrise und der besorgniserregenden Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und Rohstoffen ist der Einsatz klimafreundlicher Mehrwegflaschen wichtiger denn je. Die Allianz aus Umwelt- und Branchenverbänden fordert Umweltministerin Steffi Lemke daher auf, die im Koalitionsvertrag vereinbarte Mehrwegförderung im Getränkebereich endlich umzusetzen: Durch eine Abgabe auf Einweg-Plastikflaschen, Dosen und Getränkekartons von mindestens 20 Cent zusätzlich zum Pfand.

Die Mehrweg-Allianz erklärt: „Der anhaltende Mehrweg-Boycott von Discountern wie Aldi oder Lidl ist nicht länger hinnehmbar und einer der Hauptgründe, warum die Mehrwegquote bei nur rund 43 Prozent liegt. Mit einer aktuell groß angelegten Kampagne mit Günther Jauch versucht Lidl seine Einweg-Plastikflaschen als umweltfreundlich darzustellen und nach unserer Ansicht eine verbindliche Mehrwegförderung durch die Politik verhindern. Das ist ein durchschaubares Spiel und ändert nichts daran, dass Mehrwegflaschen umweltfreundlicher als Einweg sind. Umweltministerin Steffi Lemke muss jetzt erst recht Sofortmaßnahmen umsetzen, um das Mehrwegziel von 70 Prozent zu erreichen. Nur so können die gesetzlichen Klimaziele erreicht und Investitionssicherheit für Mehrweg geschaffen werden. Eine Lenkungsabgabe von 20 Cent würde die negativen Umweltauswirkungen von Einweg-Verpackungen sichtbar machen und ökonomische Anreize für Unternehmen setzen, auf Mehrweg umzustellen.“

Die Vorteile von Mehrweg sind vielfältig: So können Mehrwegflaschen nicht nur bis zu 50 Mal wiederbefüllt werden, sie sparen im Gegensatz zu Einweg-Plastik und Getränkedosen Ressourcen wie Öl und Gas ein – mit positiven Effekten für den Klimaschutz. Würden allein alle alkoholfreien Getränke ausschließlich in Mehrweg- statt in Einweg-Plastikflaschen abgefüllt, ließen sich jedes Jahr bis zu 1,4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Neben Umweltvorteilen führt regionales

Mehrweg auch zu einer einmaligen Getränkevielfalt und zu rund 145.000 Arbeitsplätzen, auch in strukturschwachen ländlichen Regionen.

Die „Mehrweg-Allianz“ setzt sich zusammen aus der Deutschen Umwelthilfe, der Stiftung Initiative Mehrweg, dem Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels, dem Verband des Deutschen Getränke-Einzelhandels, dem Verband Private Brauereien Deutschland und dem Verband Pro Mehrweg.

**Links:**

- Zur Teilnahme am Mehrweg-Gewinnspiel: <https://www.duh.de/mehrweg-gewinnspiel/>
- Frei verwendbare Vorlagen für Flyer und Poster der Kampagne „Mehrweg ist Klimaschutz“ finden Sie unter: <https://www.duh.de/mehrweg-klimaschutz0/>
- Forderungspapier Mehrwegschutz: <https://l.duh.de/p230503a>

**Kontakt:**

Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin DUH  
0170 7686923, [metz@duh.de](mailto:metz@duh.de)

Thomas Fischer, Leiter Kreislaufwirtschaft DUH  
0151 18256692, [fischer@duh.de](mailto:fischer@duh.de)

Dr. Jens Oldenburg, Geschäftsführer Stiftung Initiative Mehrweg  
0172 1757311, [j.oldenburg@stiftung-mehrweg.de](mailto:j.oldenburg@stiftung-mehrweg.de)

Dirk Reinsberg, Geschäftsführender Vorstand Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels  
0211 683938, [reinsberg@bv-gfgh.de](mailto:reinsberg@bv-gfgh.de)

Günther Guder, Geschäftsführender Vorstand PRO MEHRWEG – Verband zur Förderung von Mehrwegverpackungen  
0172 2424950, [guder@promehrweg.de](mailto:guder@promehrweg.de)

Roland Demleitner, Geschäftsführer des Verbandes Private Brauereien Deutschland  
0171 5311444, [info@private-brauereien-deutschland.de](mailto:info@private-brauereien-deutschland.de)

Andreas Vogel, Vorstand des Verbandes des Deutschen Getränke-Einzelhandels  
0171 8611011, [vogel@getraenke-einzelhandel.de](mailto:vogel@getraenke-einzelhandel.de)

**DUH-Newsroom:**

030 2400867-20, [presse@duh.de](mailto:presse@duh.de)

[www.duh.de](http://www.duh.de), [www.twitter.com/umwelthilfe](https://www.twitter.com/umwelthilfe), [www.facebook.com/umwelthilfe](https://www.facebook.com/umwelthilfe),  
[www.instagram.com/umwelthilfe](https://www.instagram.com/umwelthilfe), [www.linkedin.com/company/umwelthilfe](https://www.linkedin.com/company/umwelthilfe),  
<https://mas.to/@umwelthilfe>